

Heiligenhafens Beltsamariter mit nationalem Förderpreis prämiert

Vierter Platz in der Kategorie „Innovative Projekte“.

Heiligenhafen – Bei der Verleihung der „Helfenden Hand“ eiferten mehr als 140 Projekte um den wichtigsten Ehrenamtspreis im Bevölkerungsschutz. Die deutsch-dänische Kooperation „Beltsamariter“ demonstrierte dabei, wie man auch grenzübergreifend erfolgreich arbeiten kann. Mit dem Erreichen des vierten Platzes in der Kategorie „Innovative Projekte“ zahlte sich das Engagement der Freiwilligen aus. Das Bundesministerium des Innern ehrte die Projektteilnehmer gemeinsam mit den Juroren.

Der Fehmarnbelt trennt Dänemark und Deutschland – aber nicht im Ehrenamt. Denn der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) aus Heiligenhafen und die Dansk Folkehjælp haben über die Meerenge hinweg das Projekt „Beltsamariter“ gestaltet.

Gemeinsam wollen sie die ehrenamtliche Zusammenarbeit ihrer Verbände damit verbessern und den Menschen in der Fehmarnbeltregion eine sinnvolle Möglichkeit bieten, die eigene Freizeit zu

gestalten.

„Die Aufmerksamkeit, die uns durch die ‚Helfende Hand‘ zuteil geworden ist, hilft uns und anderen Organisationen dabei, mehr Menschen auf ehrenamtliche Aufgaben aufmerksam zu machen“, sagte Projektleiter Udo Glaufflügel zu der Ehrung und ergänzte: „Mir persön-

lich hat diese Auszeichnung gezeigt, dass sich innovatives Denken und die stetige Suche nach neuen Wegen auszahlt.“

Norbert Seitz, der Vertreter des Bundesinnenministeriums, zeigte sich begeistert und sagte anlässlich der Preisverleihung in der Bayerischen Landesvertretung vor über 200 Gästen:

„In Deutschland engagieren sich über 1,7 Millionen Menschen ehrenamtlich im Bevölkerungsschutz. Wir alle sind auf die zahlreichen Helfer angewiesen, denn sie leisten einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Sie sind Alltags-

helden, weil sie sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen.“

Seit 2009 vergibt das Bundesinnenministerium jedes Jahr den Förderpreis „Helfende Hand“.



Das sind die Preise, die in Berlin vergeben wurden – auch an die „Beltsamariter“.

Foto: hfr